

HEILUNG IST MÖGLICH

A photograph of a person submerged in water, curled into a fetal position. Their hands are pressed against their face, and they appear to be crying or in distress. The water is splashing around them, creating a dynamic and emotional scene. The background is a solid red color.

SPIRITUELLE RÜCKFÜHRUNG



Der Glaube an Wiedergeburt (Reinkarnation) ist so alt wie die Menschheit. Viele suchen diese Erfahrung, weil sie das Thema schlichtweg interessiert und/oder sie erfahren möchten, wer sie in einem früheren Leben waren. Andere wiederum stellen sich spirituelle bzw. religiöse Fragen oder suchen nach dem Sinn ihres heutigen Lebens. Allen gemein ist aber die Auseinandersetzung mit der Seele als wichtiger und elementarer Bestandteil im Körper-Geist-Seele Gleichgewicht sowie die grundlegende Frage nach dem eigenen Ich.

Um Antworten auf grundlegende Fragen des Seins zu erhalten, muss man in einen erweiterten Bewusstseinszustand eintreten – auch als Trance bezeichnet –, der abhängig von der gewählten Methode unterschiedlich tief gehen kann. Eine der bekanntesten Methoden ist die Meditation, dabei ist meist nur eine mittlere Trancetiefe erreichbar.

Qualifizierte Hypnose ist ein weiteres und wohl das effektivste Verfahren zum Erreichen eines veränderten geistigen Bewusstseinszustands zwischen Wachsein und Schlaf, der durch vorübergehend verstärkte Aufmerksamkeit und Empfänglichkeit, gesteigertes Aufnahmevermögen für Gedanken sowie tiefe Entspannung gekennzeichnet ist.

Qualifizierte Hypnose ist ein wissenschaftlich anerkanntes, Jahrtausende altes Verfahren, das Zugriff auf unser Unterbewusstsein ermöglicht. Darüber hinaus kann eine tiefe Trance mittels Hypnose den Zugriff auf das Überbewusstsein und somit auf die Erinnerung der Seele bieten, wodurch wir wichtige Momente, Beziehungen, Verhaltensweisen, Versprechen, Talente, Fähigkeiten etc. wiederentdecken können, die unter Umständen auch in unserem heutigen Leben noch Auswirkungen haben. Dieses Verständnis und

die emotionale Verarbeitung können unmittelbare Auswirkungen auf unsere Identität haben.

Es gibt zwei Arten von Rückführung

Prinzipiell können wir zwei Arten von Rückführungen unterscheiden: die Rückführung in vergangene Leben und die Rückführung in das Zwischenleben, d. h. in das Leben zwischen Tod und Wiedergeburt.

Bei beiden Rückführungsarten geht es darum, eigene Seelenerfahrungen abzurufen und in das heutige Leben einzubinden. Dabei gilt es nicht zu beweisen oder zu widerlegen, ob die Wahrnehmungen in Trance tatsächlichen (historischen) Erinnerungen oder aber Fantasien entspringen. Die primäre Aufgabe ist, sich selbst und das universelle Sein zu erkennen, zu verstehen, zu verzeihen und loszulassen. Dieses Verarbeiten auf höherer Ebene und die Verinnerlichung des neuen Verständnisses über uns selbst ermöglicht dann eine emotionale Selbstheilung.

Rückführung in vergangene Leben ist mittlerweile eine weit verbreitete Möglichkeit, Erinnerungen aus früheren Leben wieder hochkommen zu lassen. Die ►



Seele kann dabei Erfahrungen abrufen, die sie als eine andere physische Person gesammelt hat und kann diese Seelenerinnerungen mit allen Gefühlen und Empfindungen im Hier und Jetzt mit dem jetzigen menschlichen Bewusstsein teilen. Dabei können uns Zusammenhänge bewusst werden, die mit unserem heutigen Leben zu tun haben. So können wir verstehen lernen, weshalb uns bestimmte Situationen und Schwierigkeiten begegnen und uns gewisse Ängste, Blockaden und körperliche Gebrechen belasten.

Rückführungen in vergangene Leben helfen uns, mehr über unsere karmischen Verbindungen zu erfahren und uns im jetzigen Leben besser zurechtzufinden, diejenigen Lektionen zu lernen, die wir in diesem Leben lernen sollen, neue Ansätze für bestehende Probleme zu finden, Wiederholungen gleicher Verhaltensmuster und Fehler zu vermeiden, uns von hemmenden Überbleibseln aus der Vergangenheit zu befreien und eins mit uns selbst, gesund, optimistisch und glücklich zu werden. Aber nicht das Wiedererleben vergangener Ereignisse steht bei einer qualifizierten Rückführung in vergangene Leben im Vordergrund, sondern

was die Seele daraus gelernt hat und deshalb in diesem Leben anders machen möchte. Dadurch entwickelt sich im Nachhinein stets ein eindeutiger Zusammenhang zwischen dem damaligen und heutigen Leben.

Das Zwischenleben betrachten

Eine Rückführung in das Zwischenleben – manchmal auch „Spirituelle Rückführung“, „Spirit World Regression“ oder „Life between Lives“ (LBL) genannt – ist die Seelenreise nach dem körperlichen Tod und zwischen physischen Leben. Dadurch sind wir in der Lage, eine Brücke zwischen den einzelnen Inkarnationen zu schlagen und mit unserer eigenen unsterblichen Seele im Jenseits in Verbindung zu treten. Damit ist die Spirituelle Rückführung eine deutliche Weiterentwicklung über eine Rückführung in vergangene Leben hinaus.

Eine Rückführung in das Zwischenleben ist keine Reise auf der Zeitachse in unsere eigene Seelenvergangenheit, sondern eine Reise in der Jetzt-Zeit in unsere spirituelle Heimat – über die Dimensionen hinweg: eine Rückkehr nach Hause.

Wir erfahren nicht so sehr, wie wir einmal waren, sondern vielmehr, wer wir heute sind und warum.

Die Seelenführer und der Rat der Weisen

Wir lernen, warum wir uns dieses aktuelle Leben, unsere Familie und diesen Körper ausgesucht haben; der Zusammenhang zwischen den Erfahrungen aus vergangenen und diesem Leben wird offensichtlich; wir verstehen, woran wir noch weiter arbeiten sollen. In diesem Zustand erweiterter Wahrnehmung und Verstehens können wir Antworten auf uralte Fragen finden: „Wer bin ich?“, „Warum bin ich hier?“, „Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich, wenn ich sterbe?“, „Was ist der Sinn meines Lebens?“.

Die Rückführung in das Zwischenleben gibt uns die Möglichkeit zu erleben, wie es ist zu sterben, den physischen Körper zu verlassen und von Wesenheiten aus der geistigen Welt in Empfang genommen zu werden. Der Übertritt in die spirituelle Welt, die in den christlichen Religionen als „Himmel“ bezeichnet wird, gleicht oftmals den Erfahrungen, die bei Nah-Tod-Erlebnissen auftreten. Die Erinnerung, Seele zu sein, sich als Seele zu fühlen und zu bewegen und Teil von etwas viel Größerem, Wichtigerem und Allumfassendem zu sein und mit allem Sein verbunden zu sein, ist für viele Betreffende emotional sehr bewegend und bringt sie dazu, bereits an diesem Punkt der Reise offen über das eigene aktuelle Leben zu reflektieren.

Wir treffen auf Seelengefährten, mit denen wir über viele Leben hinweg immer wieder gemeinsam auf die Welt kommen. Oftmals ist es eine Erleichterung für die Betroffenen zu wissen, wer diese Seelen in unserem heutigen Leben sind, welche Rolle sie aktuell spielen und warum – positiv und negativ.

Und wir können mit spirituell weit fortgeschrittenen Wesenheiten (auch als „Älteste“ bezeichnet) kommunizieren, die voller Weisheit sind und nicht mehr physisch inkarnieren. Von ihnen bekommen wir spirituelle Führung, Antworten auf für uns wichtige Fragen sowie eine Ein-

schätzung, welche Fortschritte wir auf unserem spirituellen Weg machen. Vor allem lernen wir, die Aufgabe in unserem aktuellen Leben besser zu verstehen.

Eines der schönsten Fallbeispiele an dieser Stelle ist eine junge Frau Mitte 30, die aufgrund Multipler Sklerose bereits an den Rollstuhl gefesselt ist. Sie hat jahrelang gegen die Krankheit angekämpft und wünschte sich nichts sehnlicher, als herauszufinden, warum sie Multiple Sklerose hat und wie sie die Krankheit besiegen kann. Im Laufe ihrer Kontaktaufnahme mit der spirituellen Welt und insbesondere beim Aufeinandertreffen mit dem Rat der Weisen hat sie erfahren, warum sie an Multiple Sklerose erkrankt ist: Es war ihre eigene bewusste Entscheidung vor der Geburt – um sich selbst lieben zu lernen.

Nicht immer nach anderen zu schauen, sondern bei sich selbst zu sein. Aber auch anderen zu zeigen, Spaß und Freude am Leben zu haben, mit offenen Augen durch das Leben zu gehen, voller Vertrauen zu sein, zu lieben. Im Gespräch mit den „Ältesten“ konnte sich diese junge Frau im Rollstuhl an dieser Stelle der Rückführung bewusst entscheiden, ihre Krankheit anzunehmen und sich selbst nicht körperlich zu heilen. Eine bewusste Entscheidung für Multiple Sklerose, für ein Leben in Liebe zu sich selbst, mit immensem Tiefgang und Dankbarkeit.

Sich selbst annehmen können

Es ist immer wieder gleichzeitig spannend und ergreifend, in welcher vielfältigen Form und auf welchen unterschiedlichen Ebenen Heilung passieren kann. Vor allem, dass Heilung ein subjektives Empfinden ist und nicht an objektive Kriterien gebunden sein muss. Dass Annahme, Liebe und Vergebung zu einem tiefen inneren Frieden führt, der nachhaltig anhält.

Eine der wohl tiefsten Erfahrungen im Rahmen einer Rückführungssitzung in das Zwischenleben ist das Aufeinandertreffen mit unseren eigenen Seelenführern. Diese weisen Wesen sind uns seit Anbeginn zur Seite gestellt worden und kommunizieren mit uns während einer solchen Rückführungssitzung. Diese Er-

fahrung, das Gefühl von absoluter Geborgenheit, Vertrauen, Wärme und überwältigendem Vergeben bewirkt schließlich die Erkenntnis, dass wir eine stete, persönliche, tiefe Verbindung mit einer höheren Macht haben, zu der wir uns unaufhörlich hinentwickeln möchten.

Wir beginnen zu verstehen, dass es keine Zufälle im Leben gibt und dass wir jederzeit die Möglichkeit haben, uns zu ändern und zu wachsen. Wir erleben die bedingungslose Liebe, die uns in der geistigen Welt umgibt, während wir lernen und uns weiterentwickeln. Oftmals findet eine Veränderung in unserem Bewusstsein statt, wenn wir mit der Erhabenheit unserer Seele, der Schönheit unserer wahren Seelenheimat und der Gegenwart von Liebe und Ordnung im Universum in Berührung kommen. Dies bringt eine tiefe und das Leben verändernde Heilung, Klarheit, neue Sichtweise und Erkenntnis sowie ein tiefes Gefühl von Sinn und Bestimmung in unser Leben im Hier und Jetzt.

Antworten auf die großen Fragen finden

Die Spirituelle Rückführung basiert auf den Ergebnissen der über 30 Jahre andauernden Arbeit von Dr. Michael Newton, Begründer der „Life between Lives“-Therapie (kurz: LBL oder LZL) und Autor zahlreicher Bestseller, mit über 8000 Rückführungen in das Zwischenleben. Sämtliche Klienten dabei zeigen beeindruckende Übereinstimmungen unabhängig von der Herkunft, Bildung, Religion, Weltanschauung, Alter oder Nationalität.

Eine Rückführung in das Zwischenleben kann Menschen helfen, die versuchen, Antworten auf ihre tiefgehendsten Lebensfragen zu finden. Eine spirituelle Rückführung kann auch für Menschen von großer Hilfe sein, die sich für das Leben nach dem Tod interessieren. In der Regel wird uns nach einer Rückführung in das Zwischenleben wieder die unsterbliche Existenz unserer Seele bewusst. Gerade hierdurch ändert sich häufig die Grundeinstellung sowohl zum Leben als auch zum Tod, der dann nicht mehr als Endstation allen Seins gesehen wird.

Erfahrungsgemäß prägen die sehr persönlichen und einmaligen Erfahrungen aus einer Rückführungssitzung in das Zwischenleben nachhaltig unser Leben. Wir erkennen uns selbst und wie wir in einen größeren, universellen Kontext eingebettet sind. Wir erkennen, dass wir für unser Leben selbst verantwortlich sind und alles in der Hand haben, unser Schicksal bewusst gestalten können und sollen, und wie wichtig es ist, das Leben zu leben.

Markus Lehnert



Markus Lehnert, 39, ist ein in den USA und Deutschland vom ersten Schüler von Dr. Michael Newton ausgebildeter Rückführungsexperte und Hypnosetherapeut (Certified Hypnotherapist, CHt) und zertifiziertes Mitglied bei International Association of Counselors & Therapists (IACT) und National Guild of Hypnotists (NGH).

Die Arbeitsweise von Markus Lehnert basiert auf der jahrzehntelangen Erfahrung und hypnosetherapeutischen Praxis insbesondere von Dr. Michael Newton und Roy Hunter – unabhängig von religiösen, esoterischen oder politisch geprägten Weltanschauungen. Markus Lehnert hat sich auf spirituelle Rückführungen spezialisiert.

Spirituelle Hypnose, Markus Lehnert,
Solmsstraße 81, 60486 Frankfurt

Tel. 069/25 47 27 22,
markus.lehnert@spirituelle-hypnose.net

www.spirituelle-hypnose.net